

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Karl Nehammer
Bundeskanzler

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.369.619

Wien, am 15. Juli 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Kainz, Kolleginnen und Kollegen haben am 15. Mai 2024 unter der Nr. **18548/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Überstunden im BKA für das 1. Quartal 2024“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

1. *Wie hoch waren die Gesamtkosten in Ihrem Ressort für die Ausbezahlung von Überstunden im 1. Quartal 2024? (Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten.)*

Die abgegoltenen Gesamtkosten für die im angefragten Zeitraum geleisteten Überstunden beziffern sich wie folgt:

Monat	Kosten in Euro
Jänner 2024	180.480,19
Februar 2024	181.387,73
März 2024	173.948,58

Zu Frage 2:

2. Wie viele Überstunden haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ihrem Ressort im 1. Quartal 2024 jeweils geleistet? (Bitte nach Entlohnungsgruppe aufschlüsseln.)

Die Anzahl der von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bundeskanzleramt (Zentralleitung) im angefragten Zeitraum geleisteten Überstunden – aufgegliedert nach Entlohnungs- und Verwendungsgruppen - ist der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

Verwendungs-/Entlohnungsgruppe	Anzahl Überstunden* Jänner 2024	Anzahl Überstunden* Februar 2024	Anzahl Überstunden* März 2024	Anzahl Überstunden* Q1 2024
A	55,06	55,06	55,06	165,18
A1	374,12	381,86	369,36	1.125,34
A2	270,13	248,38	269,63	788,14
A3	173,18	164,18	164,18	501,54
A4	4,58	4,58	4,58	13,74
A7	8,50	12,50	6,00	27,00
ADV - SV	167,08	176,08	148,66	491,82
B	18,36	18,36	18,36	55,08
h3	97,00	34,00	27,00	158,00
h4	0,00	15,00	0,00	15,00
MBO1	55,01	55,01	0,00	110,02
MBUO	0,00	0,00	8,50	8,50
v1	1.385,64	1.481,48	1.428,33	4.295,43
v2	382,88	374,63	380,63	1.138,14
v3	865,95	910,70	862,77	2.639,42
v4	240,08	199,83	160,33	600,24

* finanziell abgegoltene Überstunden

Zu Frage 3:

3. Wie ist die Frage 2 für Mitarbeiter im Kabinett zu beantworten? (Bitte ggf. für die einzelnen Kabinette bzw. Staatssekretärs-Büros getrennt aufschlüsseln.)

Festzuhalten ist, dass nur für jene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kabinette pauschal oder einzelne Überstunden ausbezahlt werden, mit welchen keine Sonderverträge geschlossen wurden. Bei Sonderverträgen bzw. sondervertraglichen Zusatzvereinbarungen werden mit den darin vereinbarten Sonderentgelten bzw. All-in-Bezügen sämtliche Mehrdienstleistungen abgegolten.

Die Anzahl der von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meines Kabinetts im angefragten Zeitraum geleisteten Überstunden beziffert sich mit 911,83 Stunden. Im Büro der Staatssekretärin beziffert sich die Anzahl der Überstunden mit 449,51 Stunden.

Zu den Fragen 4, 5 und 8:

4. *Wie wurden die durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geleisteten Überstunden in Ihrem Ressort im 1. Quartal 2024 konkret vergütet?*
5. *Wie ist die Frage 4 für Mitarbeiter im Kabinett zu beantworten? (Bitte ggf. für die einzelnen Kabinette bzw. Staatssekretärs-Büros getrennt aufschlüsseln.)*
8. *Nach welchem Prinzip bzw. aufgrund welcher Richtlinien werden Überstunden in Ihrem Ressort entweder mittels Überstundenzuschlages oder mittels Zeitausgleich abgegolten?*

Grundsätzlich sehen die gesetzlichen Grundlagen vor, dass Mehrdienstleistungen, wenn möglich, innerhalb des Kalendervierteljahres 1:1 in Freizeit auszugleichen sind. Ist dies nicht möglich, sind diese als Überstunden entweder im Verhältnis 1:1,5 in Freizeit auszugleichen oder gemäß den besoldungsrechtlichen Vorschriften abzugelten oder im Verhältnis 1:1 in Freizeit auszugleichen und zusätzlich nach besoldungsrechtlichen Vorschriften abzugelten. In diesen Fällen gebühren die gesetzlichen Zuschläge.

Sonn- und Feiertagsüberstunden gelten in jedem Fall als Überstunden und sind immer gemäß den besoldungsrechtlichen Vorschriften abzugelten.

Zwischen der Abgeltung von an Werktagen geleisteten Überstunden in Freizeitausgleich oder nach besoldungsrechtlichen Vorschriften ist keine gesetzliche Präferenz vorgesehen, sondern ist die Entscheidung nach dienstlichen Erfordernissen zu treffen.

Zu den Fragen 6 und 7:

6. *Gibt es Überstunden, welche nicht durch Zeitausgleich und/oder Bezahlung abgegolten wurden?*

7. Wie viele nicht abgegoltene Überstunden wurden von Männern, wie viele von Frauen geleistet?

In Freizeit abgegoltene Überstunden wurden im angefragten Zeitraum im Ausmaß von 141,03 Stunden von weiblichen sowie 140,99 Stunden von männlichen Bediensteten in Anspruch genommen.

Zu Frage 9:

9. Wie viele Überstunden haben jene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche einen „All-In“-Vertrag haben, durchschnittlich im 1. Quartal 2024 geleistet? (Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten.)

Für All-In-Beziehende gilt, dass sämtliche zeitliche und mengenmäßige Mehrleistungen mit dem Bezug als abgegolten gelten, weshalb in den Zeiterfassungssystemen keine Differenzierung der entstandenen Zeitguthaben erfolgt. Dahingehende Daten stehen daher nicht zur Verfügung.

Zu den Fragen 10 und 11:

10. Welches System gibt es in Ihrem Ressort für Arbeitszeitaufzeichnungen?

11. Gab es im 1. Quartal 2024 Missbräuche dieses Arbeitszeitaufzeichnungssystems?

- a. Wenn ja, wie wurde dies geahndet bzw. welche Folgen knüpfen sich daran?**
- b. Wenn nein, wie wird die geleistete Arbeitszeit überprüft?**

Die Arbeitszeiten werden in der Zentralleitung des Bundeskanzleramtes einheitlich und zentral im PM-SAP erfasst. Die Kontrolle der Zeitaufzeichnungen erfolgt im Rahmen der Dienstaufsichtspflicht der jeweiligen Vorgesetzten. Im angefragten Zeitraum wurden keine Vorkommnisse im Zusammenhang mit einer missbräuchlichen Verwendung des Zeiterfassungssystems aktenkundig.

Karl Nehammer

